Ressort: Finanzen

Landwirte halten vorerst an Schweine-Kastration ohne Betäubung fest

Berlin, 17.01.2017, 18:37 Uhr

GDN - Die deutschen Landwirte halten vorerst an der Praxis fest, männliche Schweine ohne Betäubung zu kastrieren. Erst, wenn es praktikable Lösungen gebe, die nicht zu Strukturbrüchen in der Landwirtschaft führten, sei eine Abkehr von diesem Vorgehen möglich, sagte der Präsident des Deutschen Bauernverbands, Joachim Rukwied, der "Heilbronner Stimme" (Mittwochsausgabe).

2019 tritt voraussichtlich ein Verbot der betäubungslosen Kastration in Kraft. Tierschutzverbände fordern, schon früher auf diesen schmerzhaften Eingriff zu verzichten. "Neue Methoden werden mehr Aufwand und höhere Kosten verursachen, die kleinere Betriebe unter Umständen überfordern könnten", sagte Rukwied. Die deutschen Landwirte hätten viel für eine tiergerechtere Haltung getan. Auf die Pläne von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU), ein staatliches Tierschutzlabel einzuführen, reagiert Rukwied grundsätzlich offen. Er fordert aber, dass das Label nicht die von Handel und Erzeugern getragene "Initiative Tierwohl" gefährden dürfe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83991/landwirte-halten-vorerst-an-schweine-kastration-ohne-betaeubung-fest.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com